download unter www.zobodat.at

den gebräuchlichen Graupen-, Haferflocken-, Reis-, Semmel- oder Erdäpfelfüllen kräftigen, würzigen Geschmack.

Dörrpilze können so wie frische Pilze verwendet werden: siehe Pilzlaibchen, Spinatschnitzel, Schwammerlfleckerl, Seefisch mit Pilzen (Jahrgang 1941, Seite 60); nur ist von den angegebenen Pilzmengen etwa $^1/_8$—$^1/_{10}$ des Gewichtes in Dörrpilzen zu verwenden.

Anhang:

Pilzpulver.

Ein Teil der Dörrpilze kann auch scharf getrocknet, d. h. durch Trocknung spröde gemacht werden, so daß sie in einer Haushaltmühle pulverisiert werden können. Das Pilzpulver in dichtschließenden Gläsern (sogenannten Pulvergläsern), vor Licht und Feuchtigkeit geschützt, aufbewahren. Das Pilzpulver ist ein ausgezeichnetes Würzmittel für Suppen und Soßen, dient zur Verbesserung des Geschmackes von Erdäpfel- und Bohnenspeisen u. dgl. Bei Verwendung zu Suppen und Soßen oder als Salatzusatz die nötige Menge Pilzpulvers in Wasser zum Quellen bringen!

Mitteilungen der D. M. G.

Sendung von Pilzen zur Bestimmung.

1. Rektor Dr. Walther Neuhoff, Königsberg (Pr.) 5, Schifferdeckerstraße 3. Gallertpilze, Milchlinge, Rißpilze, Dickblättler *(Limacium, Camarophyllus, Hygrocybe, Cantharellus)*, besonders erwünscht ist Frischmaterial aus Gebieten mit Kalkboden.
2. Studienrat Julius Schäffer, Diessen am Ammersee 291, Ob.-Bayern. Alle Blätterpilze, abgesehen von den allergemeinsten Arten.
3. Studienassessor Dr. Hans Haas, Waldsee, Württemberg, erwünscht Zusendung aller Inocybe- und Cortinarius-Arten, jedoch in nicht weniger als 5 Stück je Art. Er ist zur Bestimmung aller Hymenomycetes ohne resupinate Formen, insbesondere Inocybe, Phlegmacium, Russulaceen, Hygrophoraceen, Boletaceen, Ramaria. bereit. Die Anschrift gilt nicht für die Zeit vom 15. Juli bis 31. August.

Es ist selbstverständlich, daß den Sendungen das Rückporto für die Antwort beigelegt wird.

Pilzlisten von Ausflügen und Ausstellungen sind nach wie vor zu senden an: Karl Kersten, Reichsreferent der RAW, Dessau-Großkühnau, Burgkühnauerstraße 31.

Druckfehlerberichtigung. In Heft 1/1942 lies auf Seite 10, Zeile 3 von unten, statt (Michael I/77): (Michael-Hennig-Schaeffer 1939, I/77). Ebenso auf Seite 11, Zeile 4.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Hans Fenzl, Wien-Purkersdorf, Herrengasse 6.
Druck: Ferdinand Berger, Horn, Niederdonau.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Blätter für Pilzkunde

Jahr/Year: 1942

Band/Volume: 4_1942

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Mitteilungen der D. M. G. 36